

Kalte Zeiten – Warme Zeiten

Klimawandel(n) in Norddeutschland

Sonderausstellung im Landesmuseum für Natur und Mensch in Oldenburg

Die Erde hat Fieber, das Eis schmilzt, 11 der letzten 12 Jahre gehören zu den wärmsten seit Beginn der Klimaaufzeichnungen um 1850. Der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre ist heute höher als jemals zuvor in den letzten 800.000 Jahren.



Verdornte Äcker

Erschreckende Fakten über die globale Erwärmung, die zwar intensiv und öffentlich diskutiert wird. Aber wer weiß eigentlich, was genau das ist: Klima, Wetter, Witterung? Diese Grundbegriffe werden erklärt, man erfährt, wie aus Regen Starkregen wird, warum ein Gletscher schmilzt oder der Meeresspiegel ansteigt.

Ob tropischer Regenwald oder Sahel-Zone - die Ausstellung in Oldenburg will Klimaveränderungen anschaulich machen. Im Videoraum zu Beginn der Ausstellung geschieht das optisch und akustisch: Es stürmt ordentlich, der Wind pfeift, der Regen prasselt, dazu Bilder von Hochwasser, verdornten Äckern und Wolkenbrüchen.

Klimaarchive der Natur

Geräusche von Blitz und Donner begleiten den Besucher beim Rundgang auf der Galerie. Hier wird er mit zahlreichen Bild- und Texttafeln schrittweise aufgeklärt über die Ursachen und Folgen der globalen Erwärmung. Klimaschwankungen gehören zwar zur Erdgeschichte, das dokumentieren u.a. die Klimaarchive der Natur: Eisbohrkerne, Jahresringe der Bäume und Korallenriffe. Aber der aktuelle Treibhauseffekt ist vom Menschen gemacht.

Es gibt Lösungen

Auf Knopfdruck erklären Wissenschaftler den Klimawandel und zeigen Lösungsstrategien auf. Mojib Latif von der Universität Kiel tut es optimistisch und hält Panik für fehl am Platze. Er glaubt, dass Politiker und Wissenschaftler das Steuer noch rechtzeitig herumreissen werden, um den blauen Planeten zu retten.

Die Ausstellungsmacher haben eine enorme Fülle von Fakten zusammengetragen. Unterstützt wurden sie dabei von Institutionen mit Sitz in Norddeutschland, die zu den weltweit führenden Forschungseinrichtungen gehören. Ihre Erkenntnisse sind in dieses Projekt eingeflossen.



Der Hering geht

Wie entsteht das Wetter, was prophezeien Meteorologen, welche Zyklen durchläuft das Klima, welche Tiere werden die Erwärmung der Meere überleben, weil sie sich anpassen können? Der Hering zum Beispiel wird gehen, der Wolfsbarsch kommen. Und wie steht es um den Küstenschutz in Norddeutschland? Im zweiten Teil der Ausstellung steht man mittendrin: Der Fußboden im großen Saal ist eine geografische Karte der Nordwestregion. Auf Informationsinseln ist zu lesen und zu betrachten, was die globale Erwärmung für unsere Region bedeutet und wie man sie beherrschen könnte. Für Kinder gibt es spezielle Tafeln und ein Klima-Memory.

Kochen mit Sonnenenergie



~~Das Diagramm zeigt die Temperaturverläufe der Luft, der Sonne und des Bodens während eines Tages im Sommer. Die Lufttemperatur steigt von ca. 15°C am Morgen auf ca. 25°C am Nachmittag an. Die Bodentemperatur steigt von ca. 10°C am Morgen auf ca. 20°C am Nachmittag an. Die Lufttemperatur sinkt abends wieder auf ca. 15°C ab. Die Bodentemperatur sinkt abends wieder auf ca. 10°C ab. Die Lufttemperatur sinkt abends wieder auf ca. 15°C ab. Die Bodentemperatur sinkt abends wieder auf ca. 10°C ab.~~